

Kapitel 3

Daten synchronisieren

Natürlich können Sie Ihren PocketPC auch einfach als unabhängigen Terminplaner mit Adressbuch verwenden, ohne jemals Daten mit dem Desktop-PC auszutauschen. Wirklich sinnvoll ist es allerdings, die gleichen Datenbestände auf PocketPC und PC zu nutzen, also Terminkalender, Aufgabenliste, Adressverzeichnis, E-Mails sowie Office-Dokumente regelmäßig zwischen PocketPC und PC abzugleichen: So ersparen Sie sich die doppelte Erfassung beispielsweise von Adressen und Terminen und eventuelle Fehler bei der mehrfachen Eingabe.

Für den Datenabgleich dient das Programm ActiveSync, das Sie auf dem PC und auf dem PocketPC finden. Die volle Funktionalität bietet allerdings nur die Desktop-Version von ActiveSync – ich bespreche deshalb hier überwiegend diese Software.

Mit ActiveSync stellen Sie die Verbindung zwischen PocketPC und PC her, konfigurieren diese Verbindung und wählen aus, welche Elemente überhaupt zwischen den beiden Geräten abgeglichen werden sollen und auf welche Weise dies geschehen soll (vielleicht wollen Sie ja Ihre E-Mails gar nicht auf dem PocketPC mitnehmen und bearbeiten). Außerdem können Sie über ActiveSync ein Backup Ihres PocketPCs anfertigen – siehe Kapitel 11.

Hinweis

➤ Für die Anleitungen in diesem Kapitel gehe ich davon aus, dass Sie Ihren PocketPC und ActiveSync so wie in Kapitel 1 beschrieben eingerichtet haben und ActiveSync in der Version 3.5 verwenden. Diese Version finden Sie auf der CD-ROM zu Ihrem PocketPC bzw. unter www.microsoft.com. Außerdem gehe ich auf die Neuerungen in ActiveSync ein, die mit dem Servicepack für den PocketPC installiert werden.

Hinweis

➤ Falls Sie zur Termin- und Adressverwaltung und/oder für E-Mails ein anderes Programm als Microsoft Outlook 2002 verwenden, beispielsweise Lotus Notes, Novell Groupwise oder Lotus Organizer, hilft ActiveSync nicht viel: Zur Synchronisierung Ihrer Daten müssen Sie dann auf ein Zusatz-Tool zurückgreifen, beispielsweise Intellisync von Puma Technology (www.pumatech.com) oder Cadenza von Commontime (www.commontime.com). Beide Hersteller bieten übrigens auch Testversionen ihrer Synchronisiersoftware an.

Welcher Anschluss: Seriell, USB, Ethernet, Infrarot, Bluetooth oder Modem?

Grundsätzlich können Sie Ihren PocketPC und den PC auf sechs Wegen verbinden und synchronisieren:

- ▶ **Serielle Schnittstelle:** Über ein serielles Kabel können Sie die Docking-Station an alle PCs mit Windows 95 (und einer neueren Version) verbinden. Allerdings ist die Übertragungsgeschwindigkeit hier auf 115 Kbps beschränkt; außerdem ist nicht bei allen PocketPCs ein serielles Kabel für die Docking-Station im Lieferumfang enthalten.
- ▶ **USB-Schnittstelle:** Die Übertragungsgeschwindigkeit ist um mehr als den Faktor 10 höher als bei einer seriellen Verbindung (theoretisch arbeitet USB mit 12 Mbps, in der Praxis erfolgt der Datenaustausch mit dem PocketPC jedoch mit rund 1.500 Kbps). Allerdings unterstützen die Betriebssysteme Windows 95 und Windows NT 4 USB noch nicht, so dass Sie hier auf die serielle Schnittstelle angewiesen sind. Es gibt zwar für Windows 95 ein Update, das USB-Unterstützung verspricht. Das hat allerdings bei keinem PC funktioniert, auf dem ich und Kollegen es ausprobiert haben.
- ▶ **Ethernet-Verbindung:** Den höchsten Datendurchsatz erreichen Sie, wenn Sie Ihren PocketPC mit einem Ethernet-Adapter, beispielsweise einer CF-Karte, ausstatten und diese über ein Netzkabel an das Firmennetzwerk anbinden. Dann können Sie mit 10 Mbps oder gar 100 Mbps Daten zwischen PocketPC und Desktop-PC (bzw. einem Microsoft Mobile Information Server) austauschen. Allerdings müssen Sie dazu den PocketPC zuerst über die serielle oder die USB-Schnittstelle mit dem PC verbinden, ActiveSync einrichten und eine Partnerschaft zwischen PocketPC und PC herstellen – erst dann können Sie eine Ethernet-Verbindung aufbauen und zur Synchronisierung nutzen. Wie Sie die Netzwerkverbindung herstellen und für ActiveSync einrichten, ist in Kapitel 8 beschrieben.
- ▶ **Infrarotschnittstelle:** Wenn Ihr Desktop-PC oder Ihr Notebook über eine Infrarotschnittstelle verfügt, können Sie darüber mit Ihrem PocketPC kommunizieren und Daten abgleichen; alle PocketPC-2002-Geräte verfügen nämlich über eine IR-Schnittstelle. Die Übertragung ist hier allerdings wie bei seriellen Verbindungen nur mit 115 Kbps möglich.
- ▶ **Bluetooth:** Wenn Ihr PC und der PocketPC über eine Bluetooth-Schnittstelle verfügen, können Sie zum Synchronisieren auch diesen Funkstandard nutzen. Die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt hier bis zu 768 Kbps (der Durchsatz von 1 Mbps, von dem man in Zusammenhang mit Bluetooth immer liest, ist ein theoretischer Wert). Wie bei Ethernet-Ver-

bindungen müssen Sie auch hier zunächst einmal über eine serielle oder eine USB-Verbindung synchronisieren, bevor Ihr PocketPC via Bluetooth mit ActiveSync kommuniziert.

- ▶ **RAS-Verbindung per Modem:** Wenn Sie von unterwegs aus Ihren PocketPC mit dem Firmenserver synchronisieren wollen, benötigen Sie ein Modem für den PocketPC und einen RAS-Zugang (*Remote Access Service*) im Firmennetzwerk. Die Übertragungsgeschwindigkeit hängt vom verwendeten Modem und der Telefonverbindung ab, beträgt aber maximal 56 Kbps bzw. 64 Kbps, wenn Sie einen ISDN-Adapter in Ihrem PocketPC verwenden (derzeit gibt es solche Adapter nur im PCMCIA-Format). Wie bei einer Ethernet-Verbindung müssen Sie dazu zuerst eine lokale Verbindung zwischen PocketPC und Ihrem Desktop-PC einrichten, ActiveSync auf dem PC installieren und einmal synchronisieren. Außerdem benötigen Sie ein RAS-Konto mit Kennwort und die Zugangsdaten für den RAS-Anschluss im Netzwerk (diese Infos bekommen Sie vom Administrator).

Bei der Übertragung weniger Daten fällt der Geschwindigkeitsunterschied zwischen den verschiedenen Verbindungsarten nicht ins Gewicht. Wenn es jedoch um große Datenmengen geht – etwa beim Backup – ist die höhere Geschwindigkeit von USB bzw. Ethernet durchaus spürbar.

Auswählen, was und wie synchronisiert wird

Um festzulegen, welche Elemente in welcher Weise synchronisiert werden sollen, gehen Sie so vor:

1. Rufen Sie auf dem PC ActiveSync auf und klicken Sie auf *Optionen*.
2. Aktivieren Sie hier alle Elemente, die zwischen PC und PocketPC abgeglichen werden sollen.
3. Um beispielsweise auswählen, welche Termineinträge vom PC auf den PocketPC übertragen werden sollen, klicken Sie doppelt auf *Kalender* oder aktivieren *Kalender* und klicken dann auf *Einstellungen*.

Welche Einstellungen dabei notwendig bzw. sinnvoll sind, wird auf den folgenden Seiten besprochen.

Hinweis

➤ Sobald Sie ein bestimmtes Element, beispielsweise die Notizen, nicht mehr synchronisieren wollen, deaktivieren Sie dieses Element im *Optionen*-Dialog.

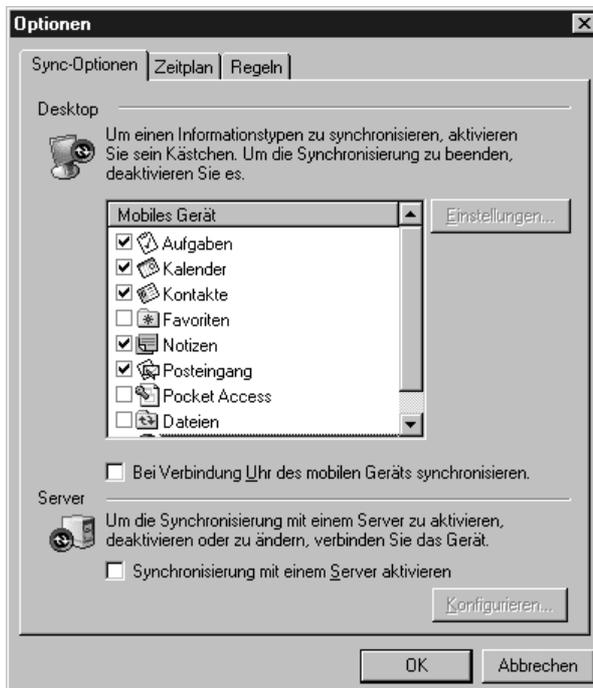


Bild 3.1: Hier wählen Sie die Elemente aus, die synchronisiert werden sollen.

Die Aufgaben synchronisieren

Normalerweise werden nur unerledigte Aufgaben vom PC auf den PDA und umgekehrt synchronisiert.

1. Falls Sie alle Aufgaben oder nur die Aufgaben, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums fällig sind, oder nur Aufgaben einer Kategorie abgleichen wollen, öffnen Sie den *Einstellungen*-Dialog für *Aufgaben*.
2. Dann aktivieren Sie *Alle Aufgaben synchronisieren* oder *Nur Aufgaben in den folgenden Kategorien synchronisieren* und wählen die gewünschten Kategorien aus. Oder Sie aktivieren *Nur folgende Daten synchronisieren* und stellen den gewünschten Zeitraum ein.
3. Schließen Sie den Dialog.

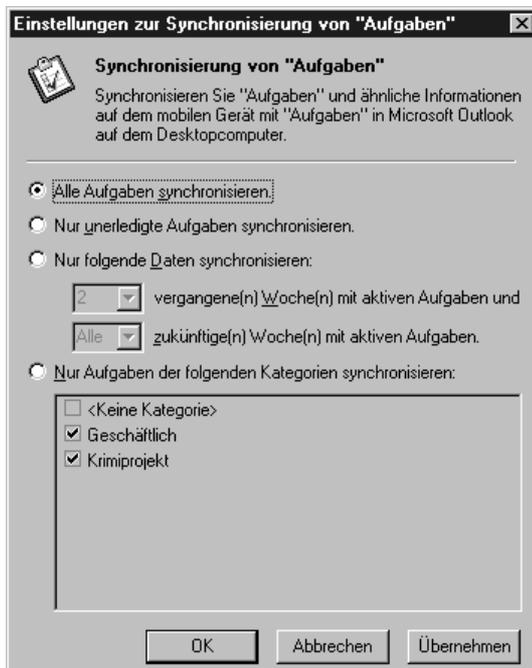


Bild 3.2: Mit diesen Einstellungen lassen Sie alle und nicht nur die nicht erledigten Aufgaben aus Outlook auf den PocketPC übertragen.

Alle bzw. ausgewählte Termine synchronisieren

Um Speicherkapazität auf dem PocketPC zu sparen, werden normalerweise nur die Termine aus den letzten beiden Wochen sowie die künftigen Termine aus Outlook auf den PocketPC übertragen. Um genau festzulegen, welche Termine Sie auf dem PocketPC mitnehmen wollen, gehen Sie so vor:

1. Öffnen Sie in ActiveSync den *Einstellungen*-Dialog für *Termine*.
2. Falls Sie Ihren kompletten Terminkalender immer dabei haben wollen, aktivieren Sie die Option *Alle Termine synchronisieren*. Falls Sie dagegen sparsamer mit dem Speicher Ihres PocketPCs umgehen müssen, entscheiden Sie sich für *Nur Termine im folgenden Zeitraum synchronisieren* und wählen aus, wie weit zurück die Termine liegen dürfen, die Sie mitnehmen. Die Option *Alle kommenden Wochen* werden Sie im Normalfall beibehalten.
3. Wenn Sie die zu synchronisierenden Termine auf bestimmte Kategorien beschränken wollen (zum Beispiel »Geschäftlich«), aktivieren Sie *Nur Termine in den folgenden ausgewählten Kategorien synchronisieren* und wählen die Bereiche aus.

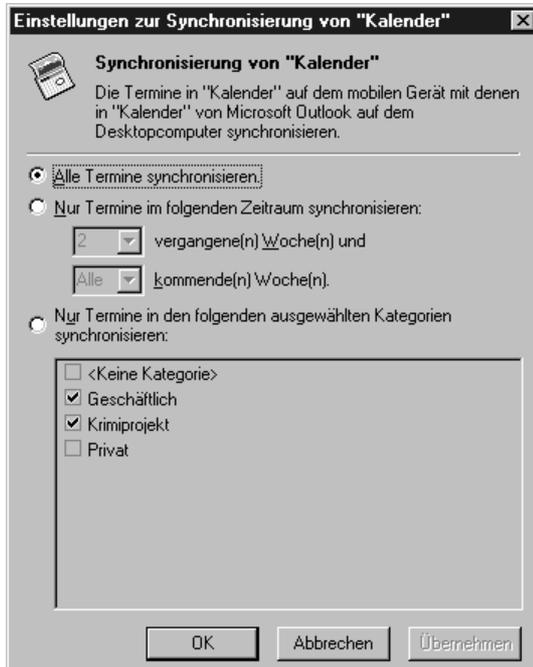


Bild 3.3: Hier wählen Sie aus, ob alle Termine oder nur die Termine aus einem bestimmten Zeitraum synchronisiert werden; zusätzlich können Sie die Einträge auch auf bestimmte Kategorien aus Outlook beschränken.

Hinweis

Angenommen, Sie unterscheiden bei Terminen nach »Geschäftlich« und »Privat« und wollen nur die geschäftlichen auf den PocketPC übertragen lassen. Ihre Sekretärin hat Zugriff auf die geschäftlichen, nicht jedoch auf die privaten Termine und darf geschäftliche Termine eintragen. Wenn Sie nun wollen, dass für Ihre Sekretärin Ihre privaten Termine zwar als »belegt« gelten, sie aber diese nicht einsehen kann, dann markieren Sie diese Termine in Outlook 2002 als »Privat« – dazu aktivieren Sie in Outlook auf dem PC das Kästchen *Privat* rechts unten im Terminfenster.

Ebenso können Sie natürlich auch Aufgaben, die Sie vertraulich halten wollen, in Ihrem Outlook als *Privat* kennzeichnen.

Das Adressbuch synchronisieren

Falls Sie ein sehr umfangreiches Adressbuch führen, wollen Sie möglicherweise nicht alle Adressen auf den PocketPC übertragen. Dann gehen Sie so vor:

1. Öffnen Sie in ActiveSync den *Einstellungen*-Dialog für *Kontakte*.
2. Wählen Sie unter *Nur folgende Kontakte synchronisieren* die Kontakte aus dem Outlook-Adressbuch aus, die auf den PDA kopiert werden sollen. Oder Sie wählen die Outlook-Kategorien aus, nach denen die zu synchronisierenden Kontakte ausgefiltert werden sollen.

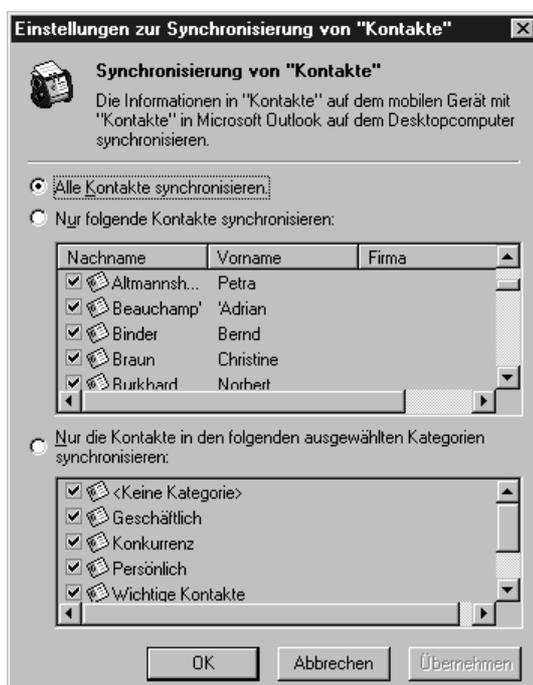


Bild 3.4: Deaktivieren Sie hier alle Adressen bzw. Kategorien, die Sie auf dem PocketPC nicht benötigen.

Den Posteingang synchronisieren

Wenn Sie E-Mails aus dem Büro mitnehmen und beispielsweise in der U-Bahn oder im Flugzeug lesen und beantworten wollen, können Sie bestimmen, ob Datei-anhänge auf den PocketPC kopiert werden sollen oder nicht. Ebenso können Sie die Länge der E-Mails festlegen. Dazu gehen Sie so vor:

Kapitel 3: Daten synchronisieren

1. Öffnen Sie in ActiveSync den *Einstellungen*-Dialog für *Posteingang*.
2. Wählen Sie unter *Posteingang* die Ordner aus, die synchronisiert werden sollen – die übrigen Ordner, beispielsweise *Entwürfe*, werden nicht synchronisiert.
3. Normalerweise werden beim Synchronisieren keine Dateianhänge vom PC auf den PDA übertragen. Falls Sie das ändern wollen, aktivieren Sie *Einschließlich Dateianlagen* und geben an, wie groß die Dateien maximal sein dürfen.
4. Außerdem können Sie in diesem Dialog noch die Anzahl an Zeilen pro E-Mail beschränken, die auf den PDA überspielt werden sollen.

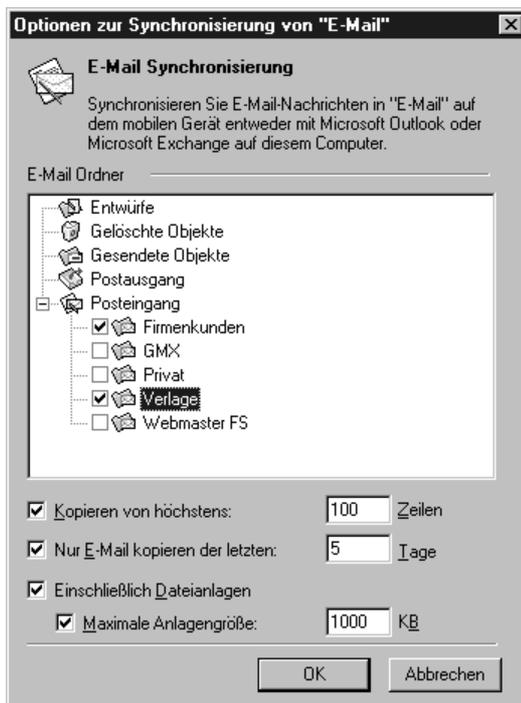


Bild 3.5: Hier bestimmen Sie, welche Ordner aus dem Posteingang synchronisiert und ob Dateianhänge auf dem PocketPC übertragen werden sollen.

Hinweis

Da der Ordner *Entwürfe* nicht synchronisiert wird, können Sie E-Mails, die Sie unterwegs geschrieben, jedoch nur im *Entwürfe*-Ordner auf dem PocketPC abgelegt haben, nicht auf den PC übertragen und dort fertig stellen.

Hinweis

☛ Falls Sie die *Maximale Anlagengröße* zum Beispiel auf 1.000 Kbyte begrenzen, einmalig aber einen größeren Dateianhang vom PC auf den PocketPC übertragen wollen, setzen Sie die Dateigröße für diesen einen Synchronisiervorgang entsprechend hoch und danach wieder auf den normalen Wert zurück.

Notizen synchronisieren

Wenn Sie die Notizfunktion von Outlook bzw. Pocket Outlook nutzen, aktivieren Sie im *Optionen*-Dialog von ActiveSync die Synchronisierung von Notizen. Die Notizen werden auf dem PocketPC im Ordner *My Documents* gespeichert.

Hinweis

☛ Eine Alternative zur Notizfunktion aus Pocket Outlook stellt der gute alte Notizblock (Notepad) dar, den Sie aus Windows kennen. Da Microsoft dieses praktische Werkzeug nicht für das Betriebssystem Windows CE bzw. PocketPC bereitstellt, hat ein findiger Programmierer ein Freeware-Tool namens Pocket Notepad geschrieben, das genau das tut, was man vom Windows-Editor her gewohnt ist. Lediglich Drucken und Drag&Drop sind nicht möglich; außerdem ist das Programm nur in englischer Sprache erhältlich. Trotzdem: Für die schnelle Eingabe von Text und das Bearbeiten von Textdateien ist Pocket Notepad ideal.

Pocket Notepad finden Sie im Internet unter <http://tillanosoft.com>.

Zum Synchronisieren von Textdateien, die Sie mit Notepad (oder einem anderen Programm) erfasst haben, gehen Sie wie im folgenden Abschnitt beschrieben vor.

Dateien synchronisieren

Wenn Sie Office-Dokumente oder auch reine Textdateien auf Ihrem PDA mitnehmen und weiterbearbeiten wollen, haben Sie zwei Möglichkeiten: Entweder Sie nutzen die automatisierte Synchronisierung von ActiveSync oder Sie kopieren die Dateien »von Hand« mit dem Windows Explorer auf Ihren PDA bzw. zurück auf den PC.

Schneller geht in jedem Fall der Dateiaustausch über den Explorer. Die Synchronisierung via ActiveSync ist nämlich recht umständlich, wie Sie gleich sehen werden.

Kapitel 3: Daten synchronisieren

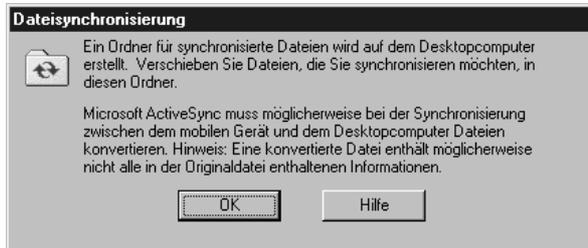


Bild 3.6: Die Meldung, die nach dem Aktivieren der Dateisynchronisierung erscheint, ist nicht korrekt: Die zu synchronisierenden Dateien werden in den Ordner kopiert, nicht verschoben.

Zum Synchronisieren mit ActiveSync gehen Sie so vor:

1. Aktivieren Sie im *Optionen*-Dialog von ActiveSync *Dateien*.
2. Klicken Sie dann auf *Einstellungen* und wählen Sie über *Hinzufügen* die Dateien aus, die vom PC auf den PocketPC übertragen und nach einer Änderung auf dem PocketPC wieder zurück auf den PC kopiert werden sollen. ActiveSync legt dazu auf der Festplatte des PCs einen Ordner innerhalb des Ordners *Eigene Dateien* an und kopiert die Dateien hinein; außerdem wird ein Ordner auf dem Desktop mit Links auf die Dateien angelegt.



Bild 3.7: Der Dateiabgleich über ActiveSync wird schnell zum Geduldsspiel, da man immer nur eine einzelne Datei hinzufügen bzw. entfernen kann.

Da man in ActiveSync immer nur einzelne Dateien und keine Ordner zum Datenabgleich auswählen kann, sind Sie eine ganze Weile beschäftigt, wenn Sie eine größere Anzahl von Dateien synchronisieren lassen wollen. Ärgerlich ist auch, dass – anders als im ActiveSync-Dialog angegeben – eine Kopie des Dokuments im Synchronisierordner landet (die Dateien werden kopiert, nicht wie angegeben verschoben). Damit haben Sie, sobald Sie eine der Dateien auf dem PocketPC verändern und die Datei synchronisieren, auf Ihrer Festplatte neben der aktuellen Version auch eine veraltete, was schnell zu Verwirrung führen kann.

Hinweis

☛ Wo ActiveSync synchronisierte Dateien speichert, hängt vom Betriebssystem Ihres PCs ab: Läuft der PC unter Windows 95/98/2000, befindet sich der Ordner unter *C:\Eigene Dateien\Gerätename My Documents*. Wer Windows NT einsetzt, findet ihn unter *C:\WinnT\Profiles\Benutzername\Eigene Dateien\Gerätename Eigene Dateien*.

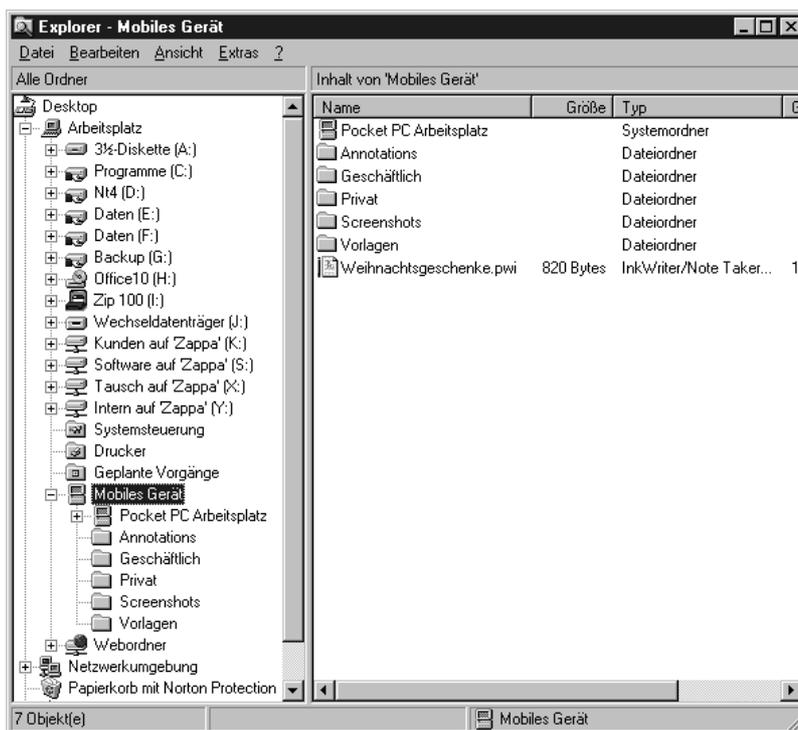


Bild 3.8: Dateien kopieren Sie am einfachsten über den Windows Explorer zwischen PocketPC und PC hin und her.

Wenn Sie später für einzelne Dateien die Synchronisierung wieder ausschalten wollen, gehen Sie so vor:

1. Öffnen Sie in ActiveSync den *Einstellungen*-Dialog für *Dateien*.
2. Wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf *Entfernen*. Auch hier können Sie jeweils nur eine Datei markieren – das Entfernen mehrerer Dateien wird so zum Geduldsspiel (siehe Bild 3.8).

Sinnvoller ist es daher, die Synchronisierung von Dateien in ActiveSync auszuschalten und die Dokumente über den Explorer zu kopieren. Dazu suchen Sie im Windows Explorer nach dem Eintrag *Mobiles Gerät* (eventuell müssen Sie vorher über ActiveSync die Verbindung zwischen PocketPC und PC wiederherstellen). Durch einen Doppelklick auf *Mobiles Gerät* öffnen Sie die Ordner im Arbeitsspeicher sowie auf Speicherkarten Ihres PocketPCs. Nun können Sie auf dem PocketPC neue Ordner anlegen und Dateien von der Festplatte des PCs auf den PocketPC bzw. in umgekehrte Richtung kopieren oder verschieben.

Office-Dokumente in PocketPC-kompatible Formate konvertieren

Sowohl beim Synchronisieren von Dokumenten als auch beim Kopieren bzw. Verschieben via Explorer auf den PocketPC konvertiert ActiveSync die Dokumente in ein auf dem PocketPC lesbares Format. So stehen zum Beispiel in Pocket Word keine Absatzformate zur Verfügung – Pocket Word übernimmt zwar die Zeichenformatierungen aus Word für Windows, speichert aber nicht, dass es sich zum Beispiel um die Formatvorlage »Überschrift 1« handelt. Wenn Sie das Word-Dokument dann zurück auf den PC übertragen, fehlen beispielsweise die Auszeichnungen mit Formatvorlagen.

Auch auf dem umgekehrten Weg, also bei der Übertragung von PocketPC-Dokumenten auf einen PC (via ActiveSync oder Explorer) werden diese ebenfalls in ein Format konvertiert, das auf dem PC lesbar ist. So kann zum Beispiel Excel unter Windows Dateien aus Pocket Excel erst lesen, wenn diese ins XLS-Format umgewandelt wurden.

Die Konvertierungseinstellungen in ActiveSync müssen Sie im Normalfall nicht ändern. Falls Sie das doch einmal tun wollen:

1. Klicken Sie in ActiveSync auf *Optionen* und öffnen Sie das Register *Regeln*.
2. Klicken Sie auf *Konvertierungseinstellungen*.
3. Achten Sie darauf, dass die Option *Dateien nach Synchronisierung, Kopieren oder Verschieben konvertieren* auf dem Register *Allgemein* aktiviert ist.
4. Öffnen Sie dann das Register *Vom Desktopcomputer zum mobilen Gerät* bzw. *Vom mobilen Gerät zum Desktopcomputer*.



Bild 3.9: Hier stellen Sie ein, in welche auf dem PocketPC lesbaren Formate Dateien Ihres Desktop-PCs konvertiert werden sollen.

5. Wählen Sie das Ausgangsformat aus (im Beispiel »Microsoft Word-Dokument«) und klicken Sie auf *Bearbeiten*.
6. Wählen Sie das gewünschte Zielformat aus und schließen Sie den Dialog.

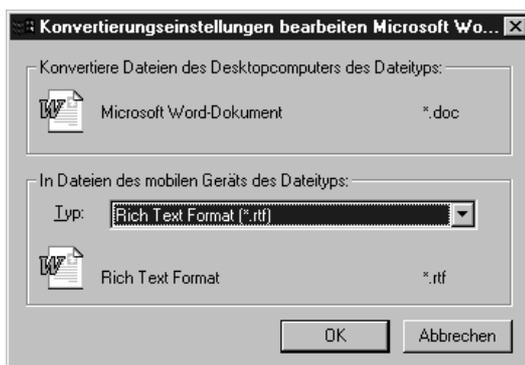


Bild 3.10: So lassen Sie DOC-Dateien aus Word ins Rich-Text-Format statt in das PSW-Format von Pocket Word umwandeln; Pocket Word kann RTF-Dateien ebenfalls lesen.

Webinhalte synchronisieren

Wenn Sie mit dem PocketPC immer wieder auch Webseiten besuchen, die Sie bereits mit Ihrem Desktop-PC geöffnet haben, können Sie beim Synchronisieren Teile dieser Webseiten, zum Beispiel die Bilddateien, auf den PocketPC übertragen lassen – das ist insbesondere dann von Vorteil, wenn Sie mit dem PocketPC über eine langsame (oder teure) Mobiltelefonverbindung ins Web gehen. Außerdem können Sie auf dem PocketPC auch das Programm AvantGo nutzen, um so Webinhalte auf den PocketPC zu laden und offline zu lesen (der Download der Webinhalte kann wieder über die Internetverbindung des Desktop-PCs erfolgen). Wie Sie AvantGo einsetzen, wird in Kapitel 6 beschrieben.

Um die Nutzung von AvantGo zu erlauben und/oder um die Favoriten und Webinhalte, die Sie bereits mit dem Internet Explorer Ihres PCs heruntergeladen haben, auf den PocketPC zu übertragen, gehen Sie so vor:

1. Klicken Sie in ActiveSync auf *Optionen*.
2. Wenn Sie AvantGo nutzen wollen, aktivieren Sie die Synchronisierungsfunktion dafür.
3. Aktivieren Sie *Favoriten* und klicken Sie auf *Einstellungen*.
4. Auf dem Register *Allgemein* können Sie einzelne Offlineinhalte deaktivieren, die Sie nicht auf dem PocketPC benötigen.
5. Öffnen Sie dann das Register *Anpassen*.



Bild 3.11: Hier bestimmen Sie, ob und welche Offlineinhalte auf den PocketPC übertragen werden.

Bestimmen, wann bzw. wie oft synchronisiert wird

6. Achten Sie darauf, dass *Seiten mit Offlineinhalt synchronisieren* aktiviert ist. Falls Sie Speicherplatz auf dem PocketPC sparen wollen, deaktivieren Sie *Sound synchronisieren*, eventuell auch *Bilder synchronisieren* (nach Möglichkeit sollten Sie natürlich die Übertragung der Bilder zulassen).
7. Schließen Sie den Dialog und ActiveSync.

Bestimmen, wann bzw. wie oft synchronisiert wird

ActiveSync ist so eingestellt, dass es automatisch überprüft, ob es Änderungen in Outlook auf dem Desktop-PC bzw. in Pocket Outlook sowie in den übrigen in ActiveSync eingetragenen Anwendungen gegeben hat, und diese dann sofort synchronisiert.

Im Normalfall ist das allerdings nicht notwendig. Außerdem können diese Hintergrundaktivitäten einen langsameren PC durchaus bremsen. Es kann daher sinnvoll sein, den ständigen Abgleich auszuschalten und die Synchronisierung bei Bedarf selbst anzustoßen oder dann durchführen zu lassen, wenn der PocketPC mit dem Desktop-PC verbunden wird. Die Voreinstellung ändern Sie so:

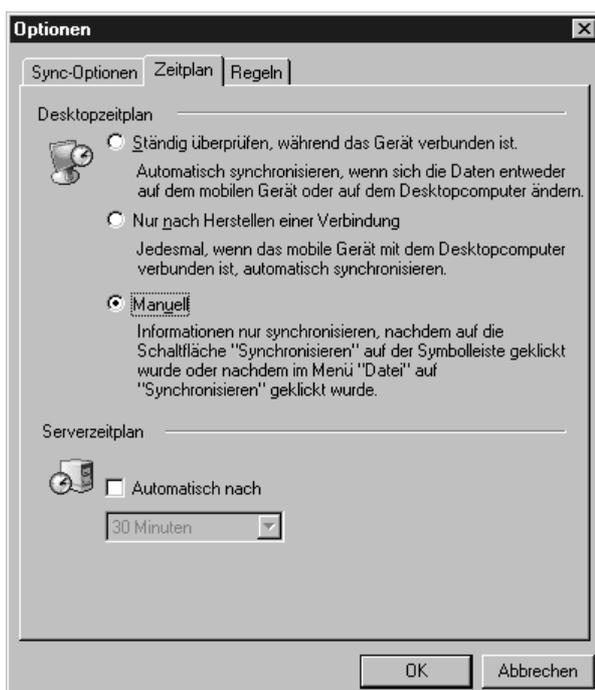


Bild 3.12: Wenn ActiveSync nicht ständig einen Datenabgleich durchführen soll, schalten Sie die Synchronisierung auf »Manuell« oder auf »Nur nach Herstellen einer Verbindung«.

Kapitel 3: Daten synchronisieren

1. Klicken Sie auf dem PC in ActiveSync auf *Optionen* und öffnen Sie das Register *Zeitplan* (falls Sie das Servicepack noch nicht installiert haben, heißt das Register *Sync-Modus*).
2. Wählen Sie entweder *Nur nach Herstellen einer Verbindung* oder *Manuell*.

Eine manuelle Synchronisierung starten Sie so:

- ▶ Öffnen Sie auf dem Desktop-PC ActiveSync (Doppelklick auf das Symbol in der Taskleiste) und klicken Sie auf *Synchronisieren*.
- ▶ Klicken Sie auf das ActiveSync-Symbol in der Taskleiste und rufen Sie *Synchronisieren* auf.
- ▶ Rufen Sie auf dem PocketPC ActiveSync auf und tippen Sie auf *Synchronisieren*.

Konflikte beim Synchronisieren beheben

Wenn Sie zum Beispiel sowohl unterwegs als auch auf Ihrem Desktop-PC neue Termine oder Adressen eintragen oder verändern, stehen Sie irgendwann vor der Situation, dass Sie sowohl am PC als auch auf dem PocketPC eine Adresse oder einen Termin verändert haben. ActiveSync ist so eingestellt, dass es in solchen Fällen das jeweilige Element nicht synchronisiert, sondern eine Meldung anzeigt. Den Konflikt beheben Sie dann so:

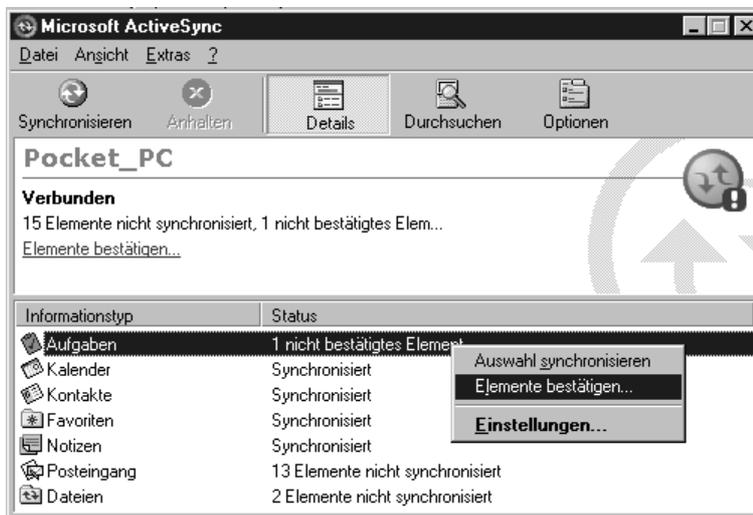


Bild 3.13: ActiveSync hat festgestellt, dass eine Aufgabe sowohl auf dem PocketPC als auch auf dem PC modifiziert wurde.

Konflikte beim Synchronisieren beheben

1. Klicken Sie auf *Elemente bestätigen* oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Aufgaben* und rufen Sie *Elemente bestätigen* auf.
2. Wählen Sie unter *Aktion* aus, ob der Eintrag vom Desktop-PC auf den PocketPC übernommen werden soll oder umgekehrt oder ob der Konflikt nicht aufgelöst werden soll.
3. Dann klicken Sie auf *Synchronisieren*.

Sie können aber auch vorgeben, dass immer die Einträge vom PocketPC auf den Desktop-PC übernommen werden sollen – oder umgekehrt:

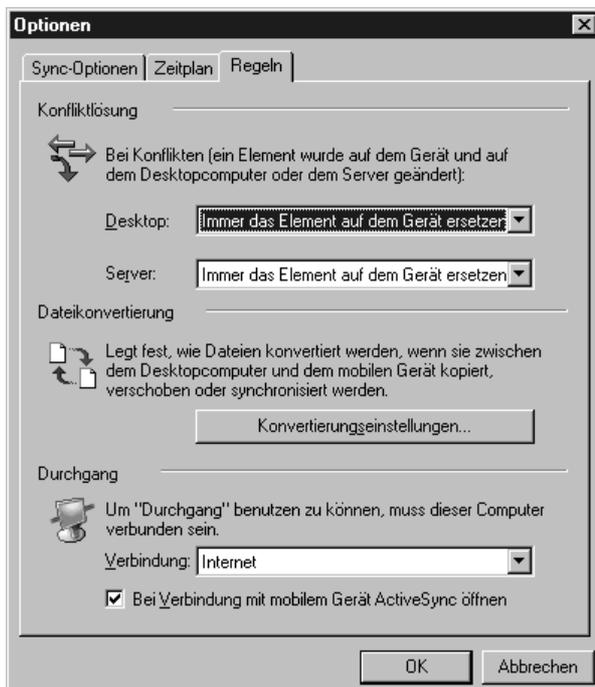


Bild 3.14: Wenn Sie wollen, können Sie Einträgen auf dem PocketPC Vorrang vor Änderungen auf dem Desktop-PC geben oder umgekehrt.

1. Klicken Sie dazu in ActiveSync auf dem PC auf *Optionen* und öffnen Sie das Register *Regeln*.
2. Wählen Sie hier entweder *Immer das Element auf dem Computer ersetzen* oder *Immer das Element auf dem Gerät ersetzen* (mit »Gerät« ist der PocketPC gemeint) aus. Schließen Sie den Dialog.

Hinweis

➤ Falls nach dem Klick auf *Elemente bestätigen* die Fehlermeldung »Elemente von einem oder mehreren Informationstypen können nicht synchronisiert werden« erscheint, schalten Sie den PocketPC aus und danach wieder ein. Jetzt müsste die Synchronisierung möglich sein.

Falls das immer noch nicht klappt, hilft nur, den jeweiligen Eintrag auf dem PocketPC oder dem Desktop-PC nochmals einzufügen und den ursprünglichen Eintrag zu löschen.

Falls die Fehlermeldung bei zu synchronisierenden Dateien auftaucht und auch nach einem Aus- und Einschalten nicht verschwindet, deaktivieren Sie die Synchronisierung von Dateien. Dann übertragen Sie die fraglichen Dateien mit Hilfe des Windows Explorers.

Hinweis

➤ Um Konflikte bei der Synchronisierung nach Möglichkeit von vornherein zu vermeiden, sollten Sie es sich angewöhnen, den PocketPC sofort in die Docking-Station zu stecken bzw. ans Netzwerk anzuschließen, wenn Sie ins Büro kommen. Außerdem sollten Sie, wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben, automatisch nach dem Verbindungsaufbau synchronisieren lassen (oder den ständigen Datenabgleich einschalten).

Mit einem Mobile Information Server synchronisieren

Wenn Sie das Servicepack für Ihren PocketPC installiert haben (siehe Kapitel 1), finden Sie in ActiveSync auf dem Desktop-PC im *Optionen*-Dialog die Möglichkeit, den Kalender, die Kontakte und den Posteingang mit einem Mobile Information Server (mit Mobile ActiveSync) statt mit Ihrem eigenen PC abzugleichen. Eine Netzwerkverbindung via Ethernet-Adapter im PocketPC ist dazu nicht notwendig, sofern der PC, an den die Docking-Station für den PocketPC, angeschlossen ist, Netzwerkzugang hat.

Die Synchronisierung mit dem Server aktivieren und konfigurieren Sie so:

1. Klicken Sie in ActiveSync auf *Optionen*.
2. Schalten Sie *Synchronisierung mit einem Server aktivieren* ein und klicken Sie auf *Konfigurieren*.
3. Aktivieren Sie hier die Elemente, die mit dem Server abgeglichen werden sollen.
4. Normalerweise werden nur die Kalendereinträge der letzten beiden Wochen und die künftigen synchronisiert. Falls Sie das ändern wollen, klicken Sie auf *Kalender* und dann auf *Einstellungen* und geben den gewünschten Zeitraum an.

Mit einem Mobile Information Server synchronisieren

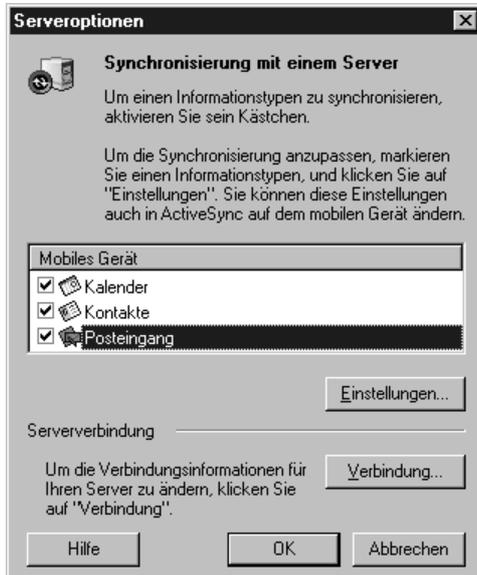


Bild 3.15: Sobald Sie das Servicepack für den PocketPC installiert haben, können Sie Termine, Adressen und E-Mails auch mit dem Firmenserver synchronisieren.

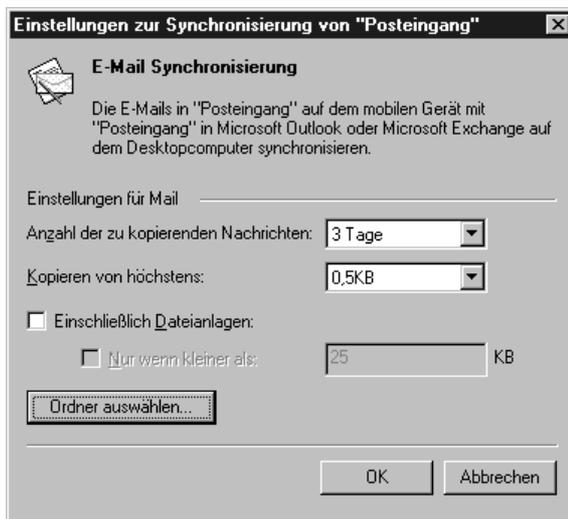


Bild 3.16: Bei der Synchronisierung mit dem Server ist ActiveSync sehr sparsam: Es empfiehlt sich, die Voreinstellungen zu ändern und jeweils die gesamte E-Mail übertragen zu lassen.

5. Voreingestellt ist außerdem, dass nur E-Mails aus den letzten drei Tagen synchronisiert und dass lediglich 500 Byte auf den PocketPC übertragen werden. Wenn Ihnen das zu wenig ist, klicken Sie auf *Posteingang* und *Einstellungen* und ändern die Vorgaben – so können Sie zum Beispiel bestimmen, dass jeweils die komplette Nachricht übertragen wird.

Hinweis



Falls Sie zusätzliche Ordner im Posteingang synchronisieren wollen, folgen Sie dieser Anleitung und gleichen den Posteingang einmal ab. Dann öffnen Sie den Dialog aus Schritt 5 nochmals, klicken auf *Ordner* und wählen die gewünschten Ordner aus.

6. Klicken Sie auf *Verbindung* und überprüfen Sie, ob die Verbindungsinformationen korrekt angegeben sind. Ändern Sie diese, falls das erforderlich ist.
7. Schließen Sie die Dialoge *Verbindungsinformationen* und *Serveroptionen*.
8. Wenn Sie vorher bereits Ihren PocketPC mit dem Desktop-PC synchronisiert haben, haben Sie jetzt die Wahl: Sie lassen vom PC auf den PocketPC übertragene Daten durch die Daten vom Server ersetzen oder Sie behalten die »alten« Versionen der Daten bei (Auswahl *Bestehende Informationen auf Gerät beibehalten*) und löschen die nicht benötigten Daten von Hand.
9. Lassen Sie jetzt die Daten synchronisieren.

Wenn Sie die Synchronisierung mit einem Mobile Information Server aktiviert haben, können Sie automatisch feste Intervalle synchronisieren lassen: Das Intervall bestimmen Sie so:

1. Klicken Sie in ActiveSync auf *Optionen*.
2. Auf dem Register *Zeitplan* aktivieren Sie unter *Serverzeitplan* die Option *Automatisch nach* und wählen ein Intervall aus.
3. Schließen Sie den Dialog.

Den PocketPC mit mehreren PCs synchronisieren

Ein PocketPC kann mit maximal zwei Desktop-PCs eine Partnerschaft eingehen, ein Desktop-PC dagegen kann mehrere Partnerschaften zu verschiedenen PocketPCs unterhalten.

Den PocketPC mit zwei PCs zu synchronisieren hat den Vorteil, dass Sie zum Beispiel den Terminplaner und das Adressbuch auf beiden PCs und dem PocketPC auf dem gleichen Stand halten und dass auf jedem der drei Geräte die gleichen Informationen bereitstehen (vorausgesetzt, Sie synchronisieren alle drei Geräte regelmäßig).

Was allerdings nicht möglich ist, ist die Synchronisierung von E-Mails zwischen allen drei Geräten: E-Mails dürfen Sie nur zwischen dem PocketPC und einem PC abgleichen (siehe unten).

Hinweis

☛ Falls zwei Partnerschaften für Ihren PocketPC nicht ausreichen, probieren Sie das Tool Sync Manager aus. Sync Manager speichert die bestehenden Partnerschaften, so dass Sie sie jederzeit wiederherstellen können, wenn Sie eine löschen mussten, weil ActiveSync nur gleichzeitig zwei Partnerschaften erlaubt. Um mit einem PC zu synchronisieren, dessen Partnerschaft Sie vorher »gelöscht« haben, rufen Sie einfach Sync Manager auf.

Sync Manager kostet 5 Dollar. Sie finden das Tool unter <http://kelbran.com>.

Wenn Sie einen PocketPC, für den Sie bereits eine Partnerschaft mit einem PC festgelegt haben, mit einem zweiten PC synchronisieren wollen, gehen Sie so vor:

1. Falls ActiveSync auf dem zweiten PC noch nicht installiert ist, starten Sie das Setup von ActiveSync, bevor Sie die Docking-Station des PocketPCs an den PC anschließen (siehe dazu die ausführliche Beschreibung in Kapitel 1).
2. Sobald der Assistent für neue Partnerschaften erscheint und fragt, ob Sie eine Partnerschaft herstellen wollen, antworten Sie mit *Ja* und *Weiter*.

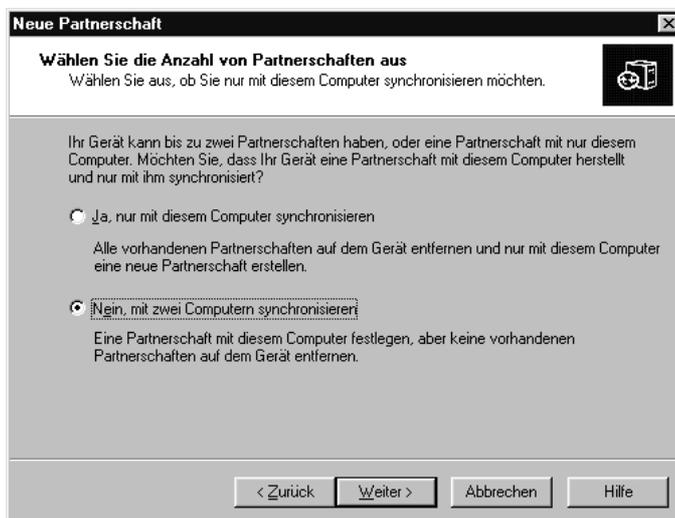


Bild 3.17: Um via PocketPC Daten zwischen zwei PCs abzugleichen, geben Sie hier an, dass der PocketPC mit zwei PCs synchronisiert werden soll.

Kapitel 3: Daten synchronisieren

3. Wählen Sie dann die Option *Nein, mit zwei Computern synchronisieren* und *Weiter*.

Hinweis

☛ Falls Sie die erste Partnerschaft, die Sie für den PocketPC definiert haben, nicht mehr verwenden möchten, aktivieren Sie bei Schritt 3 *Ja, nur mit diesem Computer synchronisieren*. Die Einstellungen für die erste Partnerschaft werden dann vom PocketPC gelöscht. Der PC, mit dem die erste Partnerschaft bestand, erkennt den PocketPC bei einer erneuten Verbindung nicht mehr.

4. Folgen Sie den weiteren Anweisungen.
5. Aktivieren Sie dann in ActiveSync die Elemente, die synchronisiert werden sollen.

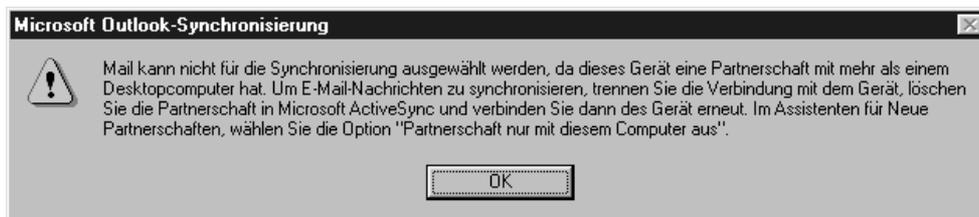


Bild 3.18: Der Abgleich des Posteingangs ist nur zwischen einem PC und dem PocketPC möglich, nicht zwischen zwei PCs und einem PocketPC.

6. Falls Sie für den PocketPC bei der ersten Partnerschaft den Posteingang zur Synchronisierung ausgewählt haben, erscheint jetzt eine Fehlermeldung, sobald Sie auch für den zweiten PC den Posteingang zum Datenabgleich aktivieren wollen. Bestätigen Sie diese mit *OK*. Falls Sie den PC, mit dem Ihr PocketPC gerade verbunden ist, zum Synchronisieren des Posteingangs nutzen wollen, gehen Sie wie in der Fehlermeldung angegeben vor.

Zwei PocketPCs mit einem PC synchronisieren

Wenn Sie wollen, können Sie (fast) beliebig viele PocketPCs an Ihren PC anschließen und damit synchronisieren. Dazu richten Sie für die PocketPCs Partnerschaften mit dem PC ein (siehe Kapitel 1).

Allerdings kann immer nur ein Gerät mit ActiveSync kommunizieren – selbst dann, wenn Sie mehrere PocketPCs über unterschiedliche Schnittstellen gleichzeitig mit dem Desktop-PC verbunden und eingeschaltet haben. ActiveSync erkennt

immer nur eins der Geräte. Sobald Sie mit einem anderen PocketPC synchronisieren wollen, schalten Sie das Gerät, für das in ActiveSync gerade eine Verbindung besteht, aus. ActiveSync stellt dann automatisch die Verbindung zum nächsten PocketPC her.

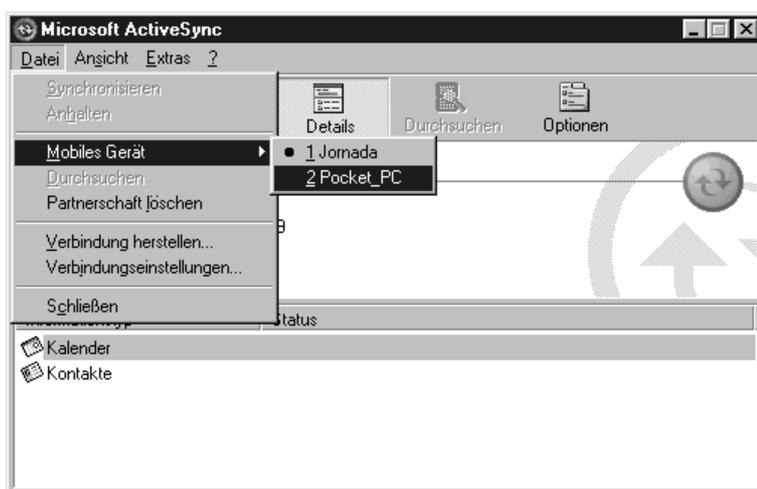


Bild 3.19: Wenn Sie zwei oder mehr PocketPCs mit dem PC synchronisieren, sind alle Partnerschaften unter »Datei/Mobiles Gerät« eingetragen.

Eine Partnerschaft aufheben

Wenn Sie die Partnerschaft zwischen Ihrem PocketPC und dem PC beenden wollen, gehen Sie so vor:

1. Trennen Sie die Verbindung zwischen PocketPC und PC.
2. Öffnen Sie auf dem PC ActiveSync.
3. Rufen Sie den Befehl *Datei/Mobiles Gerät* auf und wählen Sie den PocketPC aus, für den Sie die Partnerschaft aufheben wollen.
4. Rufen Sie den Befehl *Datei/Partnerschaft löschen* auf und beantworten Sie die Sicherheitsabfrage mit *Ja*.
5. Bestätigen Sie anschließend, dass der Ordner mit den synchronisierten Dateien gelöscht werden soll.

Einen PocketPC zum Datenaustausch als Gast mit einem PC verbinden

Wenn Sie lediglich einmal oder mehrere Male Dateien von einem PocketPC auf einen PC oder umgekehrt kopieren oder auch auf dem PocketPC Programme installieren wollen, reicht es, eine Gastverbindung statt einer Partnerschaft zu definieren. Ein Abgleich von Terminen, Adressen oder auch E-Mails ist so allerdings nicht möglich.

So schließen Sie einen PocketPC als Gast an einen PC an:

1. Verbinden Sie den PocketPC mit dem PC. Zum Beispiel, indem Sie den PocketPC in eine bereits angeschlossene Docking-Station stecken oder die mit dem PocketPC gelieferte Docking-Station an den PC anstöpseln und auf dem PC ActiveSync installieren, falls das noch nicht geschehen ist (siehe Kapitel 1).
2. Sobald ActiveSync läuft, startet automatisch der Assistent für neue Partnerschaften. Beantworten Sie die Frage, ob eine Partnerschaft hergestellt werden soll, mit *Nein*.

Sobald Sie den PocketPC wieder vom PC trennen, werden alle Einstellungen für den PocketPC – etwa die Konvertierungseinstellungen – gelöscht. Sobald Sie den PocketPC nochmals mit dem PC verbinden, müssen Sie ihn erneut als Gast definieren.

ActiveSync aus dem Speicher entfernen

ActiveSync wird auf dem PC automatisch gestartet und lässt sich normalerweise nicht beenden: Wenn Sie auf die *Beenden*-Schaltfläche klicken oder *Datei/Schließen* aufrufen, wird das Programm lediglich minimiert.

Falls Sie ActiveSync beenden und aus dem Arbeitsspeicher entfernen wollen, verwenden Sie das kostenlose Tool Kill ActiveSync. Das Tool beendet ActiveSync allerdings immer nur für die aktuelle Sitzung: Sobald Sie Ihren PC neu starten, wird ActiveSync automatisch wieder aufgerufen.

Wenn Sie ActiveSync »gekillt« haben, können Sie es über das Icon auf Ihrem Desktop wieder starten, um einen Datenabgleich durchzuführen; sobald Sie ActiveSync auf diese Weise aufgerufen haben, können Sie es mit *Datei/Schließen* übrigens wieder beenden.

Kill ActiveSync finden Sie unter www.mydesktophelp.com/development.htm.

Verhindern, dass ActiveSync automatisch startet

Wenn Sie den automatischen Start von ActiveSync unterbinden wollen, haben Sie das Problem, dass im *Autostart*-Ordner von Windows kein Eintrag für ActiveSync steht, den Sie einfach löschen könnten. Mit Windows 98 und neueren Versionen erhalten Sie jedoch das praktische Tool Systeminfo, über das Sie den Autostart von ActiveSync verhindern:

1. Rufen Sie Systeminfo über *Start/Programme/Zubehör/Systemprogramme/Systeminformationen* auf.
2. Rufen Sie *Extras/Systemkonfigurationsprogramm* auf.
3. Öffnen Sie das Register *Autostart*.
4. Deaktivieren Sie den Aufruf von ActiveSync, das hier als *H/PC Connection Agent* aufgeführt ist.

Sobald Sie Ihren PocketPC und den PC synchronisieren wollen, rufen Sie ActiveSync über das Icon auf Ihrem Desktop auf.

Hinweis

☛ Falls Sie keine Scheu haben, die Registry zu editieren: Rufen Sie *Regedit* auf und suchen Sie nach Aufrufen des Programms *Wcescomm.exe*. Löschen Sie den Programmaufruf an allen Stellen unter `\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Run`.

Typische Fehler und Lösungen dafür

Ein Verbindungsaufbau ist nicht möglich

Falls ActiveSync keine Verbindung mit dem PocketPC aufnehmen kann, kann dies auch daran liegen, dass die Schnittstelle, an der die Docking-Station (bzw. der PocketPC) hängt, in ActiveSync deaktiviert wurde. Um das zu überprüfen, rufen Sie in ActiveSync *Datei/Verbindungseinstellungen* auf. Falls erforderlich, schalten Sie die Verbindung wieder ein (siehe Bild 3.20).

Die Verbindung lässt sich unter Windows NT/2000/XP nicht herstellen

Falls zwischen dem PocketPC und einem PC unter Windows NT 4, Windows 2000 oder XP zwar eine Verbindung aufgebaut wird, wenn Sie den PocketPC zum ersten Mal in die Docking-Station setzen, die Verbindung aber beim nächsten Einsetzen in die Docking-Station nicht mehr funktioniert, haben Sie zwei Möglichkeiten: Sie starten Ihren PC neu oder Sie gehen wie im Folgenden beschrieben vor.

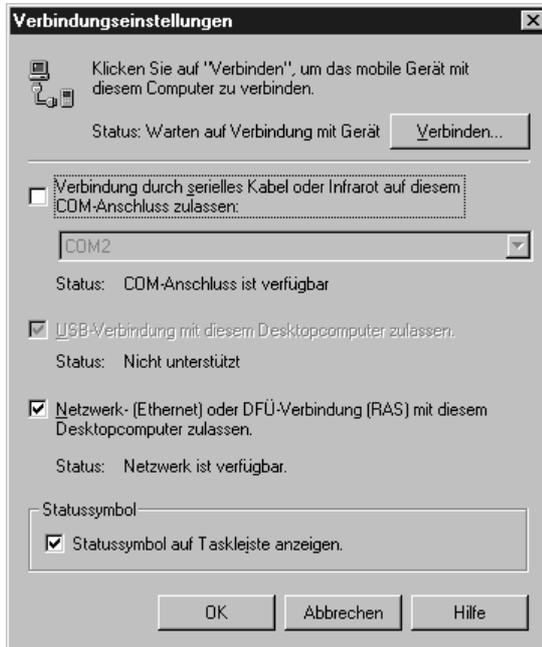


Bild 3.20: Wenn wie im Bild die serielle Schnittstelle deaktiviert ist, kann ActiveSync keine Verbindung mit dem an diesem Port angeschlossenen PocketPC herstellen.

1. Nehmen Sie den PocketPC wieder aus der Docking-Station.
2. Öffnen Sie auf dem PC den Taskmanager (entweder durch `[Strg]+[Alt]+[Entf]` oder durch einen rechten Mausklick auf die Taskleiste und anschließenden Aufruf von *Taskmanager*).
3. Öffnen Sie das Register *Prozesse* und beenden Sie die Prozesse *wcescomm.com* und *wcesmgr.com*.
4. Starten Sie dann ActiveSync auf dem PC neu (am einfachsten geht das über das Icon auf dem Desktop).
5. Setzen Sie den PocketPC in die Docking-Station ein – jetzt sollte die Verbindung wieder klappen.

Der PocketPC am USB-Port wird nicht erkannt

Unter Windows 2000 und XP kann es Probleme mit ActiveSync geben, wenn die Docking-Station an einem USB-Port angeschlossen ist und an einem zweiten eine Funkmaus oder Funktastatur. Dann kann es passieren, dass der PocketPC manchmal nicht erkannt wird und Windows ein unbekanntes USB-Gerät meldet.

Eine Lösung für das Problem ist bislang nicht bekannt. Ich kann Ihnen nur empfehlen, gelegentlich bei Microsoft (bzw. beim Hersteller des drahtlosen USB-Geräts) nach einem aktualisierten USB-Treiber zu suchen.

Probleme mit USB-Hubs

Falls Sie die Docking-Station an einen USB-Hub angeschlossen und immer wieder Probleme beim Synchronisieren haben, schließen Sie die Docking-Station direkt an einen der USB-Ports an Ihrem PC an und nicht an den Hub. Die Probleme sollten dann nicht mehr auftreten.

Falls der Verbindungsaufbau über USB einfach nicht klappt

Falls alle bisherigen Tipps nicht geholfen haben, versuchen Sie es so:

1. Nehmen Sie Ihren PocketPC aus der Docking-Station.
2. Führen Sie einen Soft-Reset mit dem PocketPC durch; setzen Sie den PocketPC aber noch nicht in die Docking-Station ein.
3. Rufen Sie auf dem PC in ActiveSync den Befehl *Datei/Verbindungseinstellungen* auf.
4. Deaktivieren Sie hier *USB-Verbindung mit diesem Desktopcomputer zulassen* und schließen Sie den Dialog.
5. Rufen Sie nochmals *Datei/Verbindungseinstellungen* auf. Aktivieren Sie *USB-Verbindung mit diesem Desktopcomputer zulassen* und schließen Sie den Dialog.
6. Rufen Sie auf Ihrem PocketPC ActiveSync auf.
7. Wählen Sie auf dem Register *PC* im oberen Listenfeld *19.200 Standard* aus.
8. Dann schalten Sie *Synchronisierung aktivieren, wenn verbunden durch* aus und unmittelbar danach wieder ein.
9. Verkleinern Sie das ActiveSync-Fenster, so dass wieder der Heute-Bildschirm zu sehen ist.
10. Setzen Sie Ihren PocketPC in die Docking-Station.
11. Falls die Verbindung nicht automatisch hergestellt wird, rufen Sie in ActiveSync auf dem PC den Befehl *Datei/Verbindung herstellen* auf.

Doppelte Einträge beim Synchronisieren mit zwei PCs

Wenn Sie Ihren PocketPC mit zwei PCs synchronisieren, zum Beispiel dem PC im Büro und einem Notebook oder Ihrem PC zu Hause, kann es dazu kommen, dass auf dem PocketPC und den PCs manche Einträge doppelt vorhanden sind.

Kapitel 3: Daten synchronisieren

Das passiert dann, wenn auf den Geräten unterschiedliche Zeitzonen eingestellt sind. Sobald Sie auf allen Geräten die gleiche Zeitzone auswählen, treten keine weiteren doppelten Einträge auf (die alten müssen Sie von Hand löschen).

Das Problem tritt nicht auf, wenn Sie den PocketPC nur mit einem PC synchronisieren.

Auf dem PocketPC ändern Sie die Zeitzone so:

1. Tippen Sie im Heute-Bildschirm auf das Uhersymbol (oder die Angabe des aktuellen Tages und der Uhrzeit).
2. Im Listenfeld unter *Home* wählen Sie die Zeitzone aus.

Auf Ihrem PC ändern Sie die Zeitzone so:

1. Klicken Sie in der Taskleiste doppelt auf die Uhrzeit.
2. Wählen Sie die Zone auf dem Register *Zeitzone* bzw. *Datum/Uhrzeit* (je nach Windows-Version) aus.

Der PocketPC wird nur als Gast erkannt

Wenn Sie für Ihren PocketPC und den Desktop-PC eine Partnerschaft definiert haben, Ihr PocketPC plötzlich aber nur noch als Gast erkannt wird, hat das folgende Ursache: Sie haben den PocketPC umbenannt und ihm später wieder den ursprünglichen Namen (normalerweise »Pocket_PC«) gegeben. ActiveSync zeigt beim nächsten Verbindungsaufbau als Name für das Gerät »Gast« an und erlaubt nur die Funktionen, die für eine Gastverbindung möglich sind. Das Problem liegt darin, dass Sie nach dem Umbenennen des PocketPCs (auf dem PocketPC über *Start/Einstellungen/System/Info/Geräte-ID*) keinen Soft-Reset durchgeführt haben.

Abhilfe schaffen Sie, indem Sie jetzt einen Soft-Reset durchführen.

Probleme nach Hard-Reset

Wenn Sie einen Hard-Reset auf Ihrem PocketPC durchführen mussten, sind alle Daten aus dem Arbeitsspeicher des PocketPCs verloren; auch die vorher installierten Programme sind nicht mehr vorhanden. Falls Sie die Dokumente vorher über ActiveSync synchronisiert haben, können Sie sie wiederherstellen.

Nach dem Hard-Reset müssen Sie die Partnerschaft(en) allerdings neu definieren – es sei denn, Sie haben eine Sicherungskopie auf einer Speicherkarte und können diese zurückspielen. ActiveSync erkennt den PocketPC nämlich nicht wieder – auch wenn er den gleichen Namen wie vor dem Hard-Reset hat und die Länder-einstellungen die gleichen sind wie vorher – und erlaubt die Nutzung der alten Partnerschaft nicht mehr. Damit ist auch das Zurückspielen der vorher synchronisierten Dokumente erst einmal nicht möglich.

Hier hilft nur, die alte Partnerschaft zu löschen und danach wieder anzulegen – damit Sie beim Neuanlegen nicht die vorher synchronisierten Dokumente (aus dem Ordner *My Documents* des PocketPCs) verlieren, gehen Sie so vor:

1. Suchen Sie auf dem PC den Ordner *C:\Eigene Dateien\Gerätename My Documents* bzw. *C:\Winnt\Profiles\Benutzername\Eigene Dateien\Gerätename Eigene Dateien*. Dieser Ordner enthält die Dokumente, die sich im PocketPC-Ordner *My Documents* befanden.
2. Benennen Sie den Ordner um (oder kopieren Sie ihn auf ein anderes Laufwerk), damit er beim Neuanlegen der Partnerschaft nicht durch ActiveSync gelöscht wird.
3. Trennen Sie die Verbindung zwischen PocketPC und PC.
4. Löschen Sie in ActiveSync die Partnerschaft.
5. Falls Sie nicht den vorgegebenen Namen für Ihren PocketPC beibehalten wollen (normalerweise »Pocket_PC«), benennen Sie das Gerät um: Rufen Sie auf dem PocketPC den Befehl *Start/Einstellungen/System/Info* auf und geben Sie den Namen auf dem Register *Geräte-ID* ein.
6. Verbinden Sie den PocketPC wieder mit dem PC und legen Sie eine neue Partnerschaft an.
7. Aktivieren Sie die gewünschten Synchronisierungseinstellungen.
8. Starten Sie die Synchronisierung – ActiveSync legt nun auf der Festplatte wieder den Ordner für die Dokumente aus dem PocketPC an.
9. Verschieben Sie die Dokumente aus dem vorher umbenannten bzw. gesicherten Ordner zurück in den von ActiveSync verwendeten Ordner.
10. Synchronisieren Sie erneut – jetzt sollten die Dokumente wieder im My-Documents-Ordner auf dem PocketPC liegen.
11. Wenn Sie jetzt noch die vorher auf Ihrem PocketPC installierten Programme wiederherstellen wollen, rufen Sie in ActiveSync den Befehl *Extras/Software* auf. Wählen Sie die gewünschten Programme aus und lassen Sie sie wieder auf den PocketPC übertragen.

Protokolldateien zur Problemlösung heranziehen

ActiveSync legt im Ordner *\Windows\Temp* bzw. *\Temp* auf Ihrer Festplatte vier Protokolldateien an, die bei der Identifizierung eines Problems helfen können. Die Dateien heißen *Wcescomm.log*, *Wcesetup.log*, *Wcesmgr.log* und *Wcesview.log*; Sie können diese Dateien durch einen Doppelklick mit dem Windows-Editor öffnen.

Am hilfreichsten sind die Dateien *Wcescomm.log* und *Wcesmgr.log*. In *Wcescomm.log* finden Sie Aufzeichnungen zu Verbindungsproblemen – da die Datei bei jedem Start von ActiveSync neu angelegt wird, müssen Sie eventuell ActiveSync nochmals aufrufen und versuchen, den Fehler zu reproduzieren. In *Wcesmgr.log* finden Sie Informationen zu Problemen bei der Synchronisierung.

